



Thomas Furter  
Schirmgasse 2  
8636 Wald

Jérôme Meier  
Schmittentbach 7  
8636 Wald

Gemeinde Wald  
8636 Wald

## Interpellation von Thomas Furter und Jérôme Meier Fragen zum 5G-Ausbau in Wald ZH

---

**!!! Wegen der ausgeschriebenen 5G-Antenne «Winden, Gibswil», stellen wir auf dem Zusatzblatt A vier Expressfragen, welche vor dem 18. Juli 2018 beantwortet werden sollten. Bis dann läuft die Frist für die Einforderung des Baurechtsentscheides.**

In dem Wissen, dass das Vorsorgeprinzip Vorrang haben muss und dass der Einsatz der neuen 5G-Technologie zu einem deutlichen Anstieg der Anzahl der Antennen im Gemeindegebiet führen könnte, möchten wir dem Gemeinderat von Wald ZH einige Fragen zu dieser Thematik stellen.

Laut Philippe Horisberger, stellvertretender Direktor des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM), «[...] wird es unerlässlich sein, mehrere tausend neue Standorte in städtischen Gebieten zu bauen, um 5G einzusetzen [...]»<sup>1</sup>. Die Anzahl der Mobilfunkwellen wird somit deutlich zunehmen. 5G wird zudem einen viel höheren Frequenzbereich haben. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen an nichtionisierender Strahlenunverträglichkeit leiden, müssen die Gesundheitsrisiken durch den bevorstehenden Einsatz von 5G sehr ernst genommen werden.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen können, ob die Installation von 5G-Netzen in unserer Gemeinde geplant ist. Wir möchten auch über den Standpunkt des Gemeinderates zu den Auswirkungen dieser Technologie auf die Einwohner von Wald informiert werden. Ebenso möchten wir informiert werden, über die Massnahmen zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung, welche die Behörden ergreifen wollen, um sensible Orte (Wohnräume, Schulen, Bibliothek, Spielplätze, Freibad, Bahnhofstrasse) zu schützen – denn allein durch Einhalten von thermischen Grenzwerten ist das nicht getan. Abschliessend erwarten wir eine Stellungnahme des Gemeinderates zu alternativen Technologien, welche es ermöglichen, teure Installationen – mit Auswirkungen auf die Umwelt und unsicheren Folgen für die menschliche Gesundheit – zu vermeiden.

### 5G-Mobilfunkantennen

- Ist es geplant, 5G in Wald einzuführen? Ab wann? Wie wird informiert?
- Wie viele Antennen müssen gebaut werden, um Wald flächendeckend mit 5G zu versorgen?
- Wie viele Kleinzellen (<6Watt) wird es in Wald geben, um Funklöcher zu vermeiden? Wo könnten diese zum Einsatz kommen? Gibt es bereits Kleinzellen auf dem Gemeindegebiet?
- Nach welchem Modell werden Antennenstandorte ausgewählt? Wie funktioniert das?
- Plant der Gemeinderat sensible Gemeindegebiete wie die Umgebung von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen zu definieren und vor Elektrosmog zu schützen?
- Wenn ja, ist die Gemeinde bereit, Wünsche bezüglich des Standorts der neuen Antennen zu äussern, um alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um deren Installation in der Nähe der als empfindlich definierten Orte zu vermeiden?
- Was hat der Gemeinderat geplant, wenn gesundheitliche Probleme in der Bevölkerung auftreten und wenn sie mit 5G-Antennen verbunden werden (angesichts der Explosion der Gesundheitskosten)? Wer wäre dann verantwortlich?

**Glasfaser** (Info: Glasfaser ist gesundheitlich unbedenklich und das schnellste Übertragungsmedium für elektronische Daten.)

- Wie ist der aktuelle Stand des Glasfasernetzes in der Gemeinde?

- Wie plant die Gemeinde, den Glasfaserausbau auszubauen bzw. ihn zu fördern? (Damit kein Bedarf für Glasfaser über die Luft entsteht.)

## Öffentliche Gebäude und Plätze

- Wird eine Kabelverbindung (Kupfer, Glasfaser) grundsätzlich einer Funkverbindung vorgezogen, um Elektrosmog in öffentlichen Gebäuden zu vermeiden? (z.B. Netzwerkverkabelung anstatt WLAN in Schulen, Bibliotheken und Verwaltungsgebäuden; Kabel anstatt Bluetooth-Peripherie; Schnurgebundene Telefone an fixen Arbeitsplätzen; kabelgebundene Strom- und Wasserzähler)
- Wenn nein, wieso nicht? (Bei Kosteneinsparungen bitte Gesundheitskosten berücksichtigen)
- Welche Massnahmen werden ergriffen, um elektrohypersensiblen Personen (laut BAFU 2004 ca. 5%<sup>2</sup>) den Besuch von öffentlichen Gebäuden (Gemeindehaus, Bibliothek, Schulen) und Plätzen (z.B. Bahnhofplatz, Schwertplatz) zu ermöglichen?

## Prävention

- Plant die Gemeinde, eine aktive Prävention durchzuführen, um eine übermässige und längere Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung zu vermeiden (Zeitschaltuhr für WLAN, Flugmodus bei Nacht, Verkabelung von Geräten zu Hause, Abschalten von WLAN an Schulen,...)?
- Hat der Gemeindeplan schliesslich Werkzeuge um die zukünftige Einhaltung der auf Bundesebene definierten Emissionsgrenzwerte für elektromagnetische Strahlung, insbesondere in den als sensibel eingestuften Gebieten, zu überprüfen?
- Befürwortet der Gemeinderat ein Verbot von WLAN an Kinderkrippen und in Kindergärten, um unsere kleinsten Gemeindebewohner zu schützen? Wenn nein, welche Legitimation gibt es hier für eine Verwendung von WLAN?

**Im Voraus bedanken wir uns bei dem Gemeinderat für seine Antworten.**

**Thomas Furter**

**Jérôme Meier**

**Mitunterzeichnende**

## Beilagen:

- Zusatzblatt A: Vier Expressfragen zum aktuellen Baugesuch
- Beilage 1: «Zahlen und Fakten zu 5G»
- Beilage 2: «Über unsere Köpfe hinweg», Auszug aus 5G-Moratorium.ch, Abruf am 16. Juli 2019
- Beilage 3: «Steckborn sagt Nein zur Handyantenne neben dem Kindergarten»
- Beilage 4: «422 Einsprachen gegen Handymast: Gemeinde weist das Baugesuch ab»
- Beilage 5: «Blinde Kälber auf einem Bauernhof mit Handymast», Begleitbericht Dachverband Elektrosmog CH
- Beilage 6: «Mobilfunkstrahlung beeinträchtigt Bienen, Umwelt und Landwirtschaft», diagnose:funk
- Beilage 7: «Rechtsgutachten entzieht 5G-Antennen die Legitimation», Schutz-vor-Strahlung.ch
- Beilage 8: «Faktenblatt WLAN», BAFU
- Beilage 9: «Franz. Parlament verabschiedet Gesetz, Vorsorgepolitik: Schutz vor Mobilfunkstrahlung»
- Beilage 10: «Tablet-PCs und andere WLAN-Geräte: Ein Bildungs- und Gesundheitsrisiko für Kinder und Jugendliche»
- Beilage 11: «Vorgeschobene Behauptungen sollen Mehrbelastung rechtfertigen», Ärzte für Umweltschutz
- Beilage 12: «Liste der Mitunterzeichnenden»

<sup>1</sup> In RTS, Rubrique Sciences-Tech., « La révolution 5G On en parle », 12 min., 2. März 2018.

<sup>2</sup> <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/elektrosmog/dossiers/individuelle-hilfe-elektrosensible.html>